

Newsletter vom 18. März 2026

Themen

1.	Der Brand des Zürcher Freimaurertempels	1
	Entstehung der Freimaurerei	2
	Ideologischer Hintergrund	2
	Geschichtlicher Hintergrund	3
	Die Anfänge	4
	Die Aufklärung und die Französische Revolution	5
	Die Nationalstaaten	7
	Die Ziele der selbsternannten Elite	9
	Im Kommunistischen Manifest	9
	Übergeordnete Ziele	9

1. Der Brand des Zürcher Freimaurertempels

In der Nacht vom 25. auf den 26. Januar 2026 brannte das Logengebäude auf dem Lindenhof in Zürich, welches der Freimaurerloge *Modestia cum Libertate*¹ gehört. Alle anderen Zürcher Logen dürfen im Lindenhof ebenfalls ihre «Rituale» durchführen. Diesem Ereignis kommt eine besondere Bedeutung zu, weil am 24. Januar 2026 der Verleger der Weltwoche, Roger Köppel, den «Historiker» Christoph Mörgeli ausgerechnet über die Zürcher Freimaurerloge *Modestia cum Libertate* und die Bedeutung der Freimaurer für die Schweiz interviewte.² Das ist kein Zufall, denn sie hatten den Auftrag dazu, dieses Interview zu führen. Deshalb ist auch anzunehmen, dass sie die Absicht hinter diesem Brand kennen.

Mörgeli und Köppel sind ehemalige Nationalräte und beide sind Freimaurer.³ Bis zum Beweis des Gegenteils ist davon auszugehen, dass beide Hochgradfreimaurer⁴ sind. Bei Köppel lässt sich das aus seiner Teilnahme an der Reise des ungarischen Staatspräsidenten Orban vermuten, als er mit ihm, als er 2024 den Vorsitz im Ministerrat der Europäischen Union (EU) übernahm, als Schweizer Journalist hatte nach Moskau reisen können. Wie kommt ein Schweizer Journalist aus einem Nicht-EU-Land dazu, an einer offiziellen EU-Reise des Vorsitzenden des Ministerrats teilzunehmen? Gibt es in Ungarn oder in der EU keine genügend qualifizierten Journalisten?

¹ <https://www.modestia.ch/>

² <https://weltwoche.ch/daily/meilensteine-der-schweizer-geschichte-prof-christoph-moergeli-ueber-die-zuercher-freimaurerloge-modestia-cum-libertate-und-die-bedeutung-der-freimaurer-fuer-die-schweiz/>

³ <https://www.20min.ch/story/zuerich-tempel-in-flammen-freimaurer-gehen-von-brandstiftung-aus-103493748>

⁴ <https://reaa.ch/de/>

Die Freimaurer sagen selbst, dass der Brand des Logengebäudes Brandstiftung war.³ Davon ist auszugehen, denn dieser Brand ist ein Fanal für die Zerstörung der Freimaurerei, wie sie in den *Protokollen von Babylon*, besser bekannt unter dem Namen *Protokolle von Zion*, insbesondere im Kapitel 15 beschrieben ist.⁵ Der Grund liegt darin, dass die Freimaurerei, aber nicht nur diese, sondern im Minimum alle unteren Logen (babylonische Organisationen) aufzulösen sind, weil Babylon mit dem Dritten Weltkrieg, er wurde der Menschheit mit der Ausrufung der COVID-Pandemie erklärt, die Macht endgültig übernehmen wird und nicht mehr auf die nützlichen Idioten angewiesen ist.

Entstehung der Freimaurerei

Die Freimaurerei stammt nicht, wie immer behauptet wird, von den Steinmetzen des Mittelalters ab. Das ist nur Augenwischerei.

Ideologischer Hintergrund

Der Freimaurer und Illuminat Adolph Freiherr von Knigge (1752-1796) hält in seinen Gesprächen 1786 fest, die Freimaurerei sei eine Neugründung und Ende des 17. Jahrhunderts in England entstanden.⁶ Knigge hat sich aufgrund seiner Äusserungen intensiv mit der Geschichte der Freimaurerei befasst.⁷ Er bestätigt zudem, dass hinter den freimaurerischen „Hieroglyphen“ etwas vom Tempel Salomon, von ein Paar Säulen, von einem Triangel, von einem gewissen Stern, mit einer gewissen Anzahl Spitzen, von einem erschlagenen Meister, und der Bilder mehr, richtig seien.⁸ Ebenfalls verweist er auf kabbalistische Kenntnisse sowie auf einen Zusammenhang mit dem Templerorden hin.⁹ Der Tempel Salomo und die Kabbalistik stammen ganz eindeutig aus der babylonischen Ideologie des Judentums.

Die babylonische Reformation begann mit den 95 Thesen, die der Pfarrer Martin Luther 1517 an seine Kirchentüre nagelte. Damit erfolgte die Trennung von Geistlichem und Weltlichem und der Staat löste sich von der Bevormundung durch die Kirche. Nebst Luther gab es noch weitere Reformatoren, so u.a. der Illuminat Johannes Calvin, ein Sohn eines Marranen. Daraus entwickelte sich der Calvinismus. Er ist nicht gleichzusetzen mit den Ideen von Johannes Calvins, sondern er umfasst allgemein Geschichte, Denken, Kultur und Einfluss der reformierten Kirchen (Reformation). Er wurde unter anderem auch von Martin Bucer, Heinrich Bullinger und Philipp Melanchthon geprägt. Letzterer stand auch hinter Martin Luther. Der Calvinismus verbreitete sich überall in Europa, auch in der Schweiz.¹⁰

In England prägte der Calvinismus die puritanische Bewegung. John Knox, ein Schüler Calvins, brachte den Calvinismus nach Schottland. 1620 gelangte der Calvinismus mit der Landung der Pilgrim Fathers, die ein presbyteriales Kirchenverständnis vertraten, nach Nordamerika.¹⁰ Die Pilgerväter waren Calvinisten und sogenannte Separatisten, die der radikalen Strömung im englischen Puritanismus angehörten.¹¹

Zentrale Pfeiler des Calvinismus sind die absolute Souveränität Gottes, die Prädestinationslehre (Vorherbestimmung von Heil oder Unheil) und eine strenge Lebensführung. Er prägte massgeblich die Arbeitsmoral (Arbeit als Gottesdienst), was soziologisch oft mit der Entstehung des Kapitalismus in Verbindung gebracht wird. Die Calvinisten ihrerseits legten die lutherische Zwei-Reiche-Lehre anders aus, indem sie dem weltlichen Reich die Selbstständigkeit absprachen und immer wieder Stellung zu politischen Fragen nahmen.

⁵ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Protokolle_von_Babylon.pdf

⁶ *Beytrag zur neuesten Geschichte des Freymaurerordens in neun Gesprächen*, von Adolph Freiherr von Knigge, mit Erlaubnis meiner Oberen herauszugeben, Berlin 1786; Aus Adolph Freiherr Knigge – Sämtliche Werke, Band 12 – Abteilung III, Freimaurer- und Illuminatenschriften, KTO Press, Nendeln, Liechtenstein, Seite 161 ff.

⁷ *Philos, endliche Erklärung und Antwort auf verschiedene Anforderungen und Fragen, die an ihn ergangen, seine Verbindung mit dem Orden der Illuminaten betreffend*. Hannover in der Schmidtschen Buchhandlung 1788, von Adolph Freiherr von Knigge, mit Erlaubnis meiner Oberen herauszugeben, Berlin 1786; Aus Adolph Freiherr Knigge – Sämtliche Werke, Band 12 – Abteilung III, Freimaurer- und Illuminatenschriften, KTO Press, Nendeln, Liechtenstein, Seite 19 ff

⁸ Knigge, *Beytrag zur neuesten Geschichte*, Seite 44 ff.

⁹ Knigge, *Beytrag zur neuesten Geschichte*, Seite 56 ff.

¹⁰ <https://hls-dhs-dss.ch/articles/011419/2015-11-10/>

¹¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Pilgerv%C3%A4ter>

Der Kampf um die Religionsfreiheit war Sammelpunkt all dieser nichtökonomischen Kräfte, weshalb das 17. Jahrhundert die Zeit der religiösen Kämpfe wurde. Das 17. Jahrhundert ist das Zeitalter der grossen prinzipiellen Vorbereitung und Erziehung des englischen Volkes zur wirtschaftlichen Führerschaft späterer Zeiten gewesen.¹²

Geschichtlicher Hintergrund

Mit der Trennung von Staat und Kirche wurden die einzelnen Staaten gestärkt. Die neue Ideologie des Merkantilismus (16.-18. Jhd.) führte dazu, dass die Staaten mehr exportierten, als importieren. Mit dem Entstehen dieser Ideologie entstand auch ein Beamtenstaat. In wirtschaftlicher Hinsicht führte das zu einem Wettlauf, die Welt zu erkunden und Kolonien zu gründen. Daraus entstand der «Dreieckshandel», indem die Europäer ihre billig hergestellten Massengüter in ihre Kolonien, insbesondere nach Afrika lieferten und von da Sklaven nach Übersee transportierten, von wo sie wiederum Rohstoffe nach Europa lieferten. Das war der Kreislauf, der Babylon unglaublichen Reichtum bescherte.

*Es ist die Sklaverei, die den Kolonien ihren Wert gab; es sind die Kolonien, die den Welthandel geschaffen haben, und es ist der Welthandel, der die Voraussetzung für die Großindustrie ist. Somit ist Sklaverei eine wirtschaftliche Kategorie von größter Bedeutung.*¹³

Karl Marx (1818-1883), Kommunist und Freimaurer

Auf dem europäischen Kontinent wütete der Dreissigjährige Krieg und endete mit dem Westfälischen Frieden von 1648.

Während in der englischen Wirtschaft noch alles in primitiver Entwicklung liegt, vollzieht sich in den alten Grundlagen von Staat, Kirche und Gesellschaft eine durchgreifende, revolutionäre Wandlung. Diese Revolution ist der Mittelpunkt der englischen Gesamtentwicklung jener Zeit.

Um 1600 beschränkte sich der englische Export hauptsächlich auf Rohstoffe. England profitierte vor allem von Immigranten aus Frankreich, Italien, Holland und Flandern, die den Industrien zum Durchbruch verhalfen. Die bedeutsamste Industrie gelangte erst nach 1650 zur Herstellung und zur Ausfuhr feinerer Fabrikate.

Im Jahre 1601 erteilte Elisabeth I. dutzende Patente zur Errichtung von Monopolen. Die Folge war, dass Eisen, Öl, Weissig, Kohle, Salpeter, Blei, Stärke, Wollgarn, Häute, Leder, Glas nur noch für ungeheure Preise zu haben waren.¹⁴ Das war nur der Anfang, denn weitere Monopole wurden vergeben. Ihr Nachfolger, König Jakob I. (reg. 1603–1625) fuhr mit dem Vergeben von Monopolen an Auserwählte (Vorherbestimmung von Heil oder Unheil) weiter und auch sein Sohn, Karl I. blieb dieser «Tradition» treu.

Peter Aldag schrieb in *Der Jahwismus erobert England*, Band I auf Seite 154:¹⁵

In der Geschichtsforschung ist unbestritten, dass England von der Mitte des 17. Jahrhunderts ab seine soziale Struktur und geistige Einstellung ganz entschieden in die Richtung eines Geschäftsvolkes lenkte. Der bekannte Schriftsteller A.M. Ludovici nennt diese Periode den Anfang von «Habsucht und Gier, Handel und sogenannter Freiheit eines unkontrollierten Kapitalismus sowie skrupelloser Ausbeutung». In überzeugender Weise hat er dargelegt, dass der Kampf zwischen den Republikanern unter Cromwell und König Karl I. nicht so sehr durch Religionsfragen als durch die Verschiedenheit der Meinung auf wirtschaftlichem Gebiet lag.

Habsucht und Gier, Handel und sogenannte Freiheit eines unkontrollierten Kapitalismus sowie skrupellose Ausbeutung sind Folgen des gesellschaftlichen Triebes, also zuviel Materialismus anstelle des natürlichen Triebes. Das war Absicht und wurde seither noch weiter auf die Spitze getrieben.

¹² Levy Hermann, *Die Grundlagen des ökonomischen Liberalismus in der Geschichte der englischen Volkswirtschaft*, 1912. <https://ia601303.us.archive.org/18/items/diegrundlagendes00levy/diegrundlagendes00levy.pdf>

¹³ Marx Karl, *Das Elend der Philosophie*, 1884, <http://www.zeno.org/Philosophie/M/Marx,+Karl/Das+Elend+der+Philosophie>

¹⁴ Macaulay's Thomas Babington, *Geschichte von England*, Band 1, übersetzt von W. Beseler, 1852, S. 68ff. Alternativ siehe auch <https://www.gutenberg.org/files/31530/31530-h/31530-h.htm>

¹⁵ Mit Bezug auf Ludovici Anthony M., *A Defence Of Aristocracy*, 1915 <http://www.archive.org/details/cu31924060296278>

Diese Teuerung verursachte der einfachen Bevölkerung viel Schwierigkeiten, erst recht jenen, die nur ihre Arbeitskraft anzubieten hatten. Deshalb mussten nicht nur Mann und Frau arbeiten, sondern auch Kinder, sogar ab sechs Jahren (Vorherbestimmung von Heil oder Unheil). Dieser ökonomische Hintergrund war auch eine Ursache für die Auswanderung nach Übersee.

Hier liegt ein grosser Meinungsunterschied zwischen Karl I. aus dem katholischen Hause Stuart und dem Unterhaus (House of Commons), als Vertreter der Antimonopolbewegung vor. Eine weitere Differenz bildete seinen Anspruch, eine absolutistische Herrschaft nach Gottesgnadentum umzusetzen, weshalb er zwischen 1629 und 1640 ohne Parlament (elfjährige Tyrannenherrschaft) regierte. Das führte zum Englischen Bürgerkrieg (1642-1649). In der Folge wurde Karl I. hingerichtet.

Anstelle eines neuen Königs wurde Oliver Cromwell der führende Staatsmann. Cromwell war nicht nur ein Kongregationalist (Vertreter des Calvinismus), sondern auch wieder ein Babylonier. Von 1653 bis zu seinem Tod war er unter dem Titel Lordprotektor auch formell das Oberhaupt des Commonwealth von England, Schottland und Irland. Erst 1660 konnte der nächste König, Karl II., den Thron besteigen.

Mit anderen Worten, Karl I. wurde durch das manipulierte Volk gestürzt und an deren Stelle trat ein anderer Babylonier, um die bisherige Klientelpolitik auf andere Weise fortzuführen. Das dumme Volk hat dabei einmal mehr verloren, weil es erstens nicht bzw. nur durch Babylon organisiert ist und zweitens die Wahrheit nicht kennt, aufgrund derer es sich befreien könnte; Wahrheit macht frei. Der dabei angewendete Führungsleitsatz heisst: Kontrolliere beide Seiten!

Mit dem Erlass der Navigationsakte löste Cromwell den Ersten Englisch-Niederländische Krieg von 1652 bis 1654 aus. England zwang damit die Niederländer das englische Monopol über den Handel mit den englischen Kolonien anzuerkennen. Im Weiteren hob Cromwell das Edikt von König Eduard I. aus dem Jahre 1290 auf, indem er den Juden wieder gestattete, sich in England niederzulassen. In der Folge strömten nicht nur Juden, besonders babylonische Juden und damit verbunden auch babylonisches Kapital nach England.

Im Rahmen der Glorreichen Revolution von 1688/89 wurde der letzte Stuart-König abgesetzt und Wilhelm III. von Oranien nahm seinen Platz ein. Der Niederländer musste sich seinen neuen Platz mit einem Heer erobern. Die Finanzierung wurde ihm dafür organisiert und als erste Regierungsmassnahme, liess er die erhaltenen Darlehen für den Feldzug aus der Staatskasse begleichen. 1694 wurde mit der Bank of England, der heutigen Zentralbank, ein weiteres privates Monopol errichtet.

Das war die Grundlage für den Aufstieg Englands zur Weltmacht. Damit wurde London das babylonische Weltmachtzentrum, bis es nach dem Ersten Weltkrieg den Rang den USA abtreten musste. Die USA werden mit dem Dritten Weltkrieg ihr Machtzentrum bis 2050 an China übergeben. Das heutige babylonische europäische Machtzentrum in London wird bis dahin nach Teheran verschoben.

Die Anfänge

Die erste Freimaurerei wurde im Rahmen des Englischen Bürgerkriegs (1642-1649) durch die Jesuiten im Auftrag von Babylon gegründet.¹⁶

Die Freimaurerei spaltete sich in eine katholische, aristokratische und der Dynastie der Stuarts anhangende und in eine protestantische, bürgerliche und Wilhelm von Oranien begünstigende Richtung. Damit ist die Freimaurerei als politische Organisation festgelegt.¹⁷ Zudem waren alle Stuartlogen immer nur politisch.¹⁸ Mit anderen Worten, sie kontrollierten beiden Seiten!

Erst am 24. Juni 1717 schlossen sich in London vier protestantische Logen zu einer Grossloge zusammen. Aus dieser Grossloge von London entstand später die Grossloge von England.¹⁹ Die Stuartlogen verschmolzen mit der Grossloge von England.²⁰ Diese Grossloge hat sich sogar die Oberherrschaft über

¹⁶ Siehe auch <https://www.freimaurer-wiki.de/index.php/Jesuiten>

¹⁷ Binder Dieter A., *Die diskrete Gesellschaft – Geschichte und Symbolik der Freimaurer*, Edition zum rauen Stein, 2004, 367 Seiten, ISBN 3706519712, Seite 50.

¹⁸ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/heise_entente_freimaurerei_und_weltkrieg_1.pdf

¹⁹ Binder, Gesellschaft, Seite 33-34.

²⁰ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/heise_entente_freimaurerei_und_weltkrieg_1.pdf

sämtliche Logen der Welt angemasst. Sie behauptet die Regel zu vertreten, also unfehlbar zu sein. Dem universellen Geiste mochten die Briten den imperialistischen entgegensetzen.¹⁹

Monate nach der Machtübernahme wurde Wilhelm III. von Oranien in die Freimaurerei aufgenommen. Seither amtieren die nominellen Staatsoberhäupter Englands stets zugleich als höchste Würdenträger dieser geheimen Bruderschaft, die von London aus ihre mächtigen Arme in die Welt verteilt.²¹

Wenn behauptet wird, die Jesuiten hätten seit der Entstehung der Freimaurerei gegen sie Krieg geführt, so ist das nur eine weitere Nebelkerze, um vom Wesentlichen abzulenken. Tatsächlich arbeiten alle babylonischen Geheimorganisationen immer zusammen, selbst wenn sie sich sogar offiziell bekriegen. Auf diese Weise kann die Hegelsche Dialektik (These-Antithese-Synthese) ungestörter umgesetzt werden. Dieses Vorgehen ist sowieso nur für die nützlichen Idioten erforderlich, weil sie immer alles glauben.

Die Aufklärung und die Französische Revolution

Im 18. Jahrhundert wurde die Aufklärung als Vorbereitung der Französischen Revolution von 1789 betrieben. Das erforderte einen gesellschaftlichen Wandel. Die Ordensmerkmale der Freimaurerei im Rahmen des damals herrschenden absolutistischen Staates waren von entscheidender Bedeutung.²²

- Die Mitglieder einer Loge ebneten innerhalb ihrer Tätigkeit die ständischen Unterschiede ein und begaben sich damit ausserhalb des bestehenden Sozialgefüges.
- Diese soziale Gleichheit war „eine Gleichheit ausserhalb des Staates“, und diese „Freiheit vom bestehenden Staat war das eigentliche Politikum der bürgerlichen Logen“.
- „An die Stelle des Schutzes durch den Staat tritt der Schutz vor dem Staat“ bzw. vor den herrschenden Mächten. Die Abschirmung durch das Geheimnis, die feierliche Verpflichtung des Aufzunehmenden in einem Eid, die strenge Arkandisziplin waren gleichsam interne freimaurerische Schutzvorrichtungen.
- „Diese schützende Funktion nun, die das Geheimnis für die Maurer gehabt hat, fand ihr geistiges Korrelat in der Trennung von Moral und Politik.“ So heisst es in den Alten Pflichten von 1723: Ein Maurer ist durch seinen Beruf verpflichtet, dem moralischen Gesetz zu gehorchen. Des Weiteren wird festgehalten, dass sie nur zu der Religion verpflichtet sind, in der alle Menschen übereinstimmen, und dass ihre sonstige Überzeugung keine Rolle spielt. Mit diesem Einleitungsparagrafen zu den alten Pflichten legte man eine doppelte Frontstellung fest: Die Front gegen die bestehenden Staaten und die Front gegen die herrschenden Kirchen“.
- Das Geheimnis war „die Grenzscheide zwischen Moral und Politik, es schützt und umgrenzt den sozialen Raum, in dem sich die Moral verwirklichen sollte“ (aber nicht tat).

Mit diesen Ordensmerkmalen war die Basis gelegt, um Themen zu diskutieren, die sonst im öffentlichen Raum zur Verfolgung geführt hätten. Die Freimaurerei hat daher den Input gegeben für das Zeitalter der Aufklärung (1720-1780), in dem das Denken mit den Mitteln der Vernunft von althergebrachten, starren und überholten Vorstellungen, Vorurteilen und Ideologien zu befreien und Akzeptanz für neu erlangtes «Wissen» (richtig Ideologien) zu schaffen geprägt war. In England begann die Aufklärung bereits nach der Glorreichen Revolution von 1688/89.

In der Aufklärung gewinnt aber auch eine mechanistisch-empirische Realitäts- und Weltauffassung die Oberhand:

- Wissen vor Glauben!
- Beweis durch Überprüfen im Experiment!
- Kritik als Prinzip auch bei und an Autoritäten
- Quellenkritik.
- Problemlösung durch Disput gegensätzlicher Positionen, Meinungen und Interessen
- Ausschluss von sogenannten „absoluten Wahrheiten“
- Jeder soll seine Gedanken ohne Bedrohung veröffentlichen können

²¹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Eggert_Wolfgang_Israels_Geheimvatikan_I_2002.pdf

²² Binder, Gesellschaft, Seite 38

- Glaubens und Gewissensfreiheit
- Keine Verfolgung wegen abweichender Religion oder Atheismus
- Trennung von Staat und Kirche

Wenn auch die Freimaurerei durchaus bereit war, wie in England nicht nur eine Stütze der herrschenden Gesellschaft, sondern auch ein Instrument deren Politik zu werden, so musste mit dem raschen Ansteigen des freimaurerischen Ansehens, ihrem Einbruch in die gesellschaftlich aktivsten Gruppen virulent werden, stand doch die aufklärerische Geisteshaltung der Freimaurerei jener des absolutistischen Staates im Barock diametral gegenüber.

Als Beweis einer für Staat und Kirche gleichsam gültigen Unrechtsvermutung wird grundsätzlich die durch Eid und Strafandrohung statuierte Verschwiegenheitspflicht der Freimaurer festgehalten, denn wenn sie nichts Böses täten, so würden sie nicht so sehr das Licht hassen. Die Bedeutung des Geheimnisses und der damit verbundenen Verschwiegenheitspflichten spiegelt sich im Eid aus dem Jahre 1730, den der Suchende bei seiner Aufnahme abzulegen hat:²³

„Ich schwöre und gelobe hiemit feierlich, in Gegenwart des Allmächtigen Gottes und dieser sehr ehrwürdigen Versammlung, dass ich die Geheimnisse und die Geheimhaltung der Maurer oder der Maurerei, die mir enthüllt werden sollen, wahren und verbergen und niemals enthüllen werde, ausser einem wahren, rechten Bruder, nach gehöriger Prüfung, oder in einer gerechten, ehrwürdigen Loge von wohlversammelten Brüdern.

Ich verspreche und gelobe überdies, dass ich sie nicht schreiben, drucken, zeichnen, schnitzen oder gravieren oder in Holz oder Stein schreiben, drucken usw. lassen werde, so dass ein sichtbares Zeichen oder Eindruck eines Buchstaben erschiene, durch den das Geheimnis unberechtigt in Erfahrung gebracht werden könne.

Alles das unter keiner geringeren Strafe, als dass mir der Hals abgeschnitten, meine Zunge aus dem Mund entfernt, mein Herz unter meiner linken Brust ausgerissen werde, um im Sand des Meeres vergraben zu werden, in der Entfernung eines Kabeltaues vom Ufer, wo die Gezeiten zweimal in 24 Stunden kommen und gehen und mein Leib zu Asche verbrannt und meine Asche auf der Erdoberfläche verstreut werde, so dass von mir unter Mauern keine Erfahrung mehr bleibt.
– So wahr mir Gott helfe.“

Die Bilderwelt findet auch in den Bereichen des Rituals ihren Niederschlag, die um das freimaurerische Geheimnis angesiedelt sind. Neben dem Hinweis auf die Sprachenwelt des Alten Testaments findet man noch den Hinweis auf die 1451 erlassene Strafandrohung für Verräter von Geheimnissen des königlichen Rates von England, denen bei Ebbe die Kehle durchgeschnitten, die Zungen herausgerissen und der gefesselte Leichnam dem Meer übergeben werden soll. Damit wird signalisiert, dass bei der Beurteilung des Eides sowohl englische Gerichtsbarkeit als auch biblische Wortgewalt eine Rolle gespielt haben könnte.²⁴ Zudem spielen Wörter hebräischen Ursprunges und die bekannte Zahlensymbolik der Kabbalistik bis heute eine sehr grosse Rolle²⁵, genau so, wie es Knigge bereits im 18. Jahrhundert bestätigt hat.

Die Freimaurerei wendet zudem nicht die christliche bzw. gregorianische Kalenderschreibweise an, sondern eine symbolisch jüdische. Die Zählung der Jahreszahlen in der Freimaurerei beginnt exakt 4'000 Jahre, die jüdische 3'761 Jahre früher als die gregorianische.

Die Freimaurerei ist daher eine babylonische Organisation, welche die Ziele von Babylon umsetzt, auch wenn die Mitglieder der Johannisfreimaurerei (nur bis zum Meistergrad, ohne die Hochgradfreimaurerei) davon keine Ahnung haben. Sie sind blos nützliche Idioten, welche die erhaltenen Logenbefehle mit Kadevergehorsam umsetzen, weil sie zu blöd waren, zu erkennen, dass sie mit dem Eintritt in die Freimaurerei einen Eid unter Morddrohung leisteten. Dabei erkennen sie überhaupt nicht, dass sie sich selbst und ihre eigenen Kinder, aber auch die gesamte Gesellschaft, an den Galgen bringen. Sie stellen lediglich ihr eigenes Ego in den Vordergrund, um von der erfolgten Unterwürfigkeit materiell zu Lasten der gesamten Gesellschaft zu profitieren.

²³ Binder, Gesellschaft, Seite 41

²⁴ Binder, Gesellschaft, Seite 42 ff.

²⁵ Binder, Gesellschaft, Seite 44

Nach dem Historiker Wolfgang Eggert wird die Freimaurerei über die Hochgrade der Freimaurerei durch die Judenloge B'nai Brith kontrolliert.^{21, 26, 27} Weiteres zur Freimaurerei im Kapitel 9.1 in *Unser manipuliertes Rechtssystem*.²⁸

Die Aufklärung und die Französische Revolution wurden von England von Mitgliedern der East India Company aus organisiert. Dabei wurden alle verfügbaren babylonischen Organisationen eingebunden, wie beispielsweise die Illuminaten und die Rosenkreuzer. Die Freimaurerei bestätigt selbst, auch wenn sie sich gleichzeitig distanziert, dass sie den Kern der Französischen Revolution bildete.²⁹ Mit der Französischen Revolution wurden die Ideologien Demokratie und die Menschenrechte eingeführt.

Die Nationalstaaten

Nachdem im Februar 1848 das Kommunistische Manifest³⁰ erschien, brannte im gleichen Jahr ganz Europa. In jedem Land wurde die bisherige Regierung gestürzt und ein neues politisches System auf der Basis der Ideologie Rechtsstaat mit einem Parlament, einer neuen Regierung mit Verwaltung und den Gerichten als weitere Grundlage für die Ideologie Gewaltenteilung errichtet.

Aus dem Manifest geht hervor, dass der Bund der Kommunisten, eine geheime internationale Arbeiterverbindung, auf dem Kongress in London vom November 1847 die beiden Freimaurer Karl Marx und Friedrich Engels mit der Abfassung eines für die Öffentlichkeit bestimmten, ausführlichen theoretischen und praktischen Parteiprogramms beauftragte. Marx und Engels waren Freimaurer. Sie entwarfen die Ziele im Manifest nicht neu, sondern übernahmen die Schriften von Adam Weishaupt und seines Schülers Clinton Roosevelt. Der ehemalige Jesuit Weishaupt gründete am 1. Mai 1776 die Geheimgesellschaft der Illuminaten.³¹

Wie beim Englischen Bürgerkrieg aufgezeigt, wurden in Kontinentaleuropa die alten babylonischen Gardien durch neue babylonische ersetzt. Dem dummen Volk wurde dabei suggeriert, dass nun die aus ihrer Mitte gewählten Vertreter die Regierungsgeschäfte zu ihren Gunsten besorgen würden.

In der Schweiz mag die neue Organisation von aussen betrachtet, anfänglich noch einen positiven Anschein gemacht haben. Bereits mit der Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurde aber die Teilung der Herrschaft durch Parlamente, Regierungen und Gerichte vorweggenommen. Ein Führungsgrundsatz heisst: Teile und herrsche! Beachte: Derjenige der teilt, herrscht.

Ein Jahrhundert später hoben die Parlamente die Kontrolle über die Staatsverwaltung auf. Die Folge war eine ab 1953 beginnende Willkür im Bereich des Schuldbetreibung und Konkurses am Bundesgericht und in den untergeordneten Bereichen. Diese Behördenwillkür begann ab Anfangs der 1970er Jahre in allen Bereichen flächendeckend um sich zu greifen und steigerte sich bis zum heutigen Tag immer mehr. Dabei ist noch kein Ende abzusehen.³²

1974 setzte Bundesrat Kurt Furgler, ein Bilderberger und Mitglied des Club of Rome, die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) in Kraft. Gemäss Art. 6 EMRK müssten die Gerichte unabhängig und unparteiisch sein.

Aufgrund der nachgewiesenen Kausalität zwischen der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht (der Führungstätigkeit der Kontrolle) durch die Volksvertreter und die beginnende Willkür, ist bewiesen, dass Parlamente, Regierungen und Gerichte gegen das Volk agieren und die Agenda von Dritten bedienen. Das sind Beweise aufgrund von offiziellen Dokumenten. Deshalb können sie nicht widerlegt werden. Damit sind spätestens seit der Inkraftsetzung der EMRK alle Gerichtsurteile Makulatur. Zudem ist damit auch bewiesen, dass Demokratie, Rechtsstaat, Gewaltenteilung etc. lediglich Ideologien sind.

²⁶ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Eggert_Wolfgang_Israels_Geheimvatikan_II_2002.pdf

²⁷ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Eggert_Wolfgang_Israels_Geheimvatikan_III_2002.pdf

²⁸ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/manifest_manipuliertes_rechtssystem.pdf

²⁹ Vom freimaurerischen Auftrag der Geschichte. <http://www.internetloge.de/arstzei/geschi.htm>

³⁰ http://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/marx_manifest.pdf

³¹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/griffin_wer_regiert_die_welt.pdf

³² https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/unsere_probleme_20250705.pdf

Eine Ideologie ist ein geschlossenes System von Weltanschauungen, Werten und Ideen, das politische Handeln rechtfertigt und gesellschaftliche Probleme lösen will. Ideologien dienen der Legitimation von Herrschaft und Zielen. Darum dient eine Ideologie immer seinem Verfasser.

Eine weitere Ideologie ist die Privatisierung der Institutionen. Formell wird behauptet, dass sie inexistent sei. Tatsächlich ist die Privatisierung im Fusionsgesetz (SR 221.301) vom 3. Oktober 2003 in Art. 1 Abs. 3 politisch definiert:

Ferner legt es die privatrechtlichen Voraussetzungen fest, unter welchen Institute des öffentlichen Rechts mit privatrechtlichen Rechtsträgern fusionieren, sich in privatrechtliche Rechtsträger umwandeln oder sich an Vermögensübertragungen beteiligen können.

Weder die politischen Parteien, noch die verschiedenen Verbände, noch die Medien haben darüber je berichtet. Offiziell gibt es die Privatisierung nicht, doch die inzwischen öffentlich bekannten Hinweise bestätigen die politische Absicht. So wurde die Schweizerische Eidgenossenschaft am 18. Februar 2014 als Aktiengesellschaft ins belgische Handelsregister eingetragen worden. Der Bund wird seit 2017 ganz offiziell als Konzern bezeichnet.^{32, 33}

Bei einer Institution wie Bund, Kantone und Gemeinden sind die Schweizer Bürger Mitinhaber. Eine Aktiengesellschaft gehört jedoch den Aktionären. Wurde Ihnen je eine Aktie von Bund, Kanton oder der Gemeinde ausgehändigt oder wurden Sie je zu einer Generalversammlung eingeladen?

Haben Sie je über die Privatisierung abgestimmt? Wenn nicht, erfolgte diese Privatisierung illegal. Zudem wurden diese neuen «Unternehmen» weder im Handelsamtsblatt noch im Handelsregister veröffentlicht. Damit sind sie formell inexistent, d.h. sie dürfen nicht am Handel teilnehmen. Sie tun es aber trotzdem und werden dabei von allen Seiten unterstützt, sogar von Banken. Seit dieser Privatisierung verfügen diese Organisationen über absolut keine Legitimität, weshalb es sich nur noch um kriminelle Organisationen gemäss Art. 260ter Strafgesetzbuch (SR 311.0) handelt. Da Sie nie eine Aktie dieser «Aktiengesellschaften» erhalten haben, wurde das Volk enteignet. Die ersten dieser «Unternehmen» wurden bereits verkauft.

Nach Brockhaus ist Politik definiert als «Kunst der Staatsverwaltung». Sie verfolgt die Durchsetzung bestimmter Ziele, besonders im staatlichen Bereich und bezüglich des auf die Gestaltung des öffentlichen Lebens gerichteten Verhaltens von Individuen. Aus der Interessenbestimmtheit ergibt sich der Kampfcharakter der Politik. Ihre Legitimation findet Politik in der (stillen) Zustimmung der Betroffenen.

Damit haben wir die Erklärung für die entsprechenden Vorgehen.

Es ist unerlässlich, dass die an der Regierung der Staaten befindlichen Männer entweder unsere Brüder seien oder gestürzt werden!

Ulisse Bacci (1846-1935)

Generalsekretär des Grossorients von Italien, Freimaurer im 33°

Der Verfasser schrieb im April 2024 alle obersten Polizeikommandanten³⁴, Ersten Staatsanwälte³⁵ und obersten Gerichte³⁶ in Bund und Kantonen an. Darin hielt er u.a. fest, dass sie nicht portiert bzw. gewählt wurden, weil sie für ihre Tätigkeit besonders fähig seien, sondern lediglich, weil sie Mitglied einer kriminellen (babylonischen) Organisation seien. Die Bundesanwaltschaft, die Berner und Zürcher Staatsanwaltschaft teilten mit, dass sie das Schreiben zur Kenntnis nehmen, aber nichts unternehmen. Über meine Unterstellung gab es keinen Kommentar.³⁷ Damit gestanden sie ein, dass es so ist und bestätigten gleichzeitig das Zitat des Freimaurers Ulisse Bacci.

Der deutsche Gymnasiallehrer und Freimaurer Hermann Mensch (1831-1914) bestätigte, wer die Politik formuliert:²⁰

³³ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/auszuege_priv_datenbanken.pdf

³⁴ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/KKPKS_20240408.pdf

³⁵ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/sskcmp_20240415.pdf

³⁶ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ch_gerichte_20240415.pdf

³⁷ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/antworten_sskcmp.pdf

Die Johannesloge ist notwendig als Vorstufe der Hochgrade. Dort (in den Hochgraden, in denen aus den alten Mysterientraditionen heraus die Menschen zu edlen Brüdern erzogen werden sollen), dort machen wir den Fortschritt, dort machen wir die Politik und die Weltgeschichte!

Dieses Zitat bestätigt einmal mehr die Definition des Wortes Politik, indem es darum geht, die Völker mittels Täuschung, Betrug und Unterlassung über den Tisch zu ziehen, um auf diese Weise die Ziele der selbsternannten Machthaber zu verfolgen. Ergänzend muss ebenfalls festgehalten werden, dass selbst die Hochgradfreimaurer die Aufträge von noch höheren babylonischen Logen erhalten.³⁸

Die Ziele der selbsternannten Elite

Im Kommunistischen Manifest³⁰

Im Kommunistischen Manifest, aber auch in den Protokollen⁵, finden wir fast alle Ziele, deren Umsetzung wir in der Vergangenheit und gegenwärtig in Politik, Verwaltung und Medien verfolgen können:

- Aufhebung der Familie; Einführung einer Weibergemeinschaft.
- Abschaffung von Religion und Moral. Dazu gehören aber auch die Philosophie, die Politik und das Recht.
- Aufhebung der Persönlichkeit und Freiheit. Anstelle der häuslichen (bourgeois) Erziehung folgt die gesellschaftliche. Ebenso werden die ewigen Wahrheiten Freiheit und Gerechtigkeit abgeschafft.
- Aufhebung der Nationalität
- Abschaffung des bürgerlichen Eigentums. Der Kommunismus nimmt jedoch keinem die Macht, sich gesellschaftliche Produkte anzueignen. (Anm.: Geld resp. Kapital ist ein gesellschaftliches Produkt.)
- «Aber», wird man sagen, «religiöse, moralische, philosophische, politische, rechtliche Ideen usw. modifizierten sich allerdings im Lauf der geschichtlichen Entwicklung. Die Religion, die Moral, die Philosophie, die Politik, das Recht erhielten sich stets in diesem Wechsel.
- Es gibt zudem ewige Wahrheiten, wie Freiheit, Gerechtigkeit usw., die allen gesellschaftlichen Zuständen gemeinsam sind. Der Kommunismus aber schafft die ewigen Wahrheiten ab, er schafft die Religion ab, die Moral, statt sie neu zu gestalten, er widerspricht also allen bisherigen geschichtlichen Entwicklungen.»

Für die fortgeschrittensten Länder werden jedoch die folgenden ziemlich allgemein in Anwendung kommen können:

1. Expropriation des Grundeigentums und Verwendung der Grundrente zu Staatsausgaben.
2. Starke Progressivsteuer.
3. Abschaffung des Erbrechts.
4. Konfiskation des Eigentums aller Emigranten und Rebellen.
5. Zentralisation des Kredits in den Händen des Staats durch eine Nationalbank mit Staatskapital und ausschließlichem Monopol.
6. Zentralisation des Transportwesens in den Händen des Staats.
7. Vermehrung der Nationalfabriken, Produktionsinstrumente, Urbarmachung und Verbesserung der Ländereien nach einem gemeinschaftlichen Plan.
8. Gleicher Arbeitszwang für alle, Errichtung industrieller Armeen, besonders für den Ackerbau.
9. Vereinigung des Betriebs von Ackerbau und Industrie, Hinwirken auf die allmähliche Beseitigung des Unterschieds von Stadt und Land.

Alle im Manifest enthaltenen Ziele wurden bereits seit langem erreicht oder sind gegenwärtig in Umsetzung. Sie beinhalten nichts anderes als das Endziel: Die ganze Menschheit in blinder und absoluter Unterwerfung an eine Hierarchie zu binden, die vollständig von den Herrschern Babylons abhängig ist.

Übergeordnete Ziele³²

Papst Johannes Paul II. schrieb am 28. Juni 2003 in *Ecclesia in Europa*: Die Frau, mit der Sonne bekleidet, die sich in Geburtswehen windet (vgl. Offb 12, 1-2), kann als das Israel der Propheten gesehen werden, das den Messias hervorbringt, «der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird» (Offb 12, 5;

³⁸ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/molteke_die_deutsche_tragdie-an_der_marne.pdf

vgl. Ps 2, 9). Aber sie symbolisiert auch die Kirche, das Volk des Neuen Bundes, das der Verfolgung ausgeliefert und dennoch von Gott behütet ist.

Nun müssen wir begreifen, dass die Religionen, nachdem sie über mehrere tausend Jahre aufgebaut wurden, nun mit dem bereits laufenden Dritten Weltkrieg wieder zerstört werden. So ist der heutige Papst Leo XIV. der 267. und damit der letzte Papst.

Daraus folgert sich, dass die Religionen lediglich Ideologien sind. Wenn man die richtige Philosophie, altgriechisch philosophía, oder allgemein beschrieben als Lehre der drei Welten, versteht und die Zusammenhänge geschichtlich recherchiert, so wird diese Aussage bestätigt. Hinter den monotheistisch-abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) verbirgt sich die Lehre der drei Welten. Mit dieser Lehre kann man die Wahrheit ergründen. Deshalb musste sie zerstört werden und deshalb ist sie nicht mehr bekannt. Dafür lernen wir umsomehr weitere babylonische Ideologien und Lügen, die an den Universitäten ausgeheckt und verbreitet werden. Sie sind in unserer Gesellschaft das Mass aller Dinge.

Die Geburtswehen sind nichts weiter als eine Metapher für die drei Weltkriege. Sie wurden bereits 1871 vom amerikanischen Hochgradfreimaurer Albert Pike dem italienischen Hochgradfreimaurer Giuseppe Mazzini, einem Mitglied des Komitees der 300, mitgeteilt. Die beiden ersten Weltkriege wurden genau so umgesetzt und die Ausgangsstellung des Dritten ist ebenfalls erreicht.

Deshalb sagte der israelische Staatspräsident Netanyahu am 13. März 2026:

Wir werden das Königreich erreichen. Wir werden die Wiederkehr des Messias erleben. Wir werden es bis zur Wiederkehr des Messias schaffen – aber das wird nicht nächsten Donnerstag geschehen.^{39, 40}

Das wird nicht passieren, denn der ehemalige US-Aussenminister Henry Kissinger, ein Mitglied des Komitees der 300, sagte 2012:

In 10 Jahren wird es kein Israel mehr geben.

In 10 years, there will be no more Israel.

Wenn Israel noch besteht und auch noch einige Zeit bestehen bleibt, so ist sicher, dass dieser Staat im Rahmen des Dritten Weltkrieg untergehen wird. Zu beachten ist auch, um diesen Staat zu gründen, wurden zwei Weltkriege geführt. Hinter dem Wort Königreich, das Netanyahu verwendete, versteckt sich lediglich die babylonische Weltherrschaft über die Menschheit. Letzteres kann von Babylon unmöglich im Klartext kommuniziert werden, weil es sonst zu viele nützliche Idioten endlich bemerken würden.

Dann wird die selbsternannte Elite mit eisernem Zepter über die Menschheit herrschen. Dafür braucht es keine nützlichen Idioten mehr. Aus diesem Grund muss die Freimaurerei, aber auch alle weiteren, vor allem niedrigen Organisationen zerstört und deren Mitglieder verbannt werden.

* * * * *

Es gilt daher als sicher, dass diese Brandstiftung von den höheren Logen, also von Babylon, in Auftrag gegeben wurde, weshalb die tatsächlichen Urheber nie bekannt werden. Wenn ein «Täter» gefunden wird, so wird ein nützlicher Idiot präsentiert werden oder vielleicht sogar ein Freimaurer selbst, der gegen die strengen internen Regeln verstieß und daher von einem geheimen Freimaurergericht verurteilt wurde. Als Strafe wird er dann in aller Öffentlichkeit als Brandstifter vorgeführt und von der nicht minder kriminellen Justiz verurteilt. Anders Behring Breivik aus Norwegen lässt grüssen. Breivik war ebenfalls ein Freimaurer. Er konnte „seine“ Tat unmöglich selbst ausgeführt haben.

Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen.

Friedrich Schiller (1759-1805), deutscher Dichter, Illuminat

Archive: Rundmails⁴¹ und Newsletter⁴²

³⁹ <https://en.haberler.com/netanyahu-who-said-we-will-reach-the-kingdom-does-19654069/>

⁴⁰ <https://de.rt.com/kurzclips/video/273193-werden-wiederkehr-messias-erleben-netanjahu/>

⁴¹ <https://politik.brunner-architekt.ch/rundmails/>

⁴² <https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/newsletter-archiv/>